

BUNDESKUNSTHALLE



GOETHE GÄRTEN

Grüne Welten auf dem Dach der Bundeskunsthalle

13. April bis 15. September 2019

Mediengespräch: Freitag, 12. April 2019, 11 Uhr

Inhalt

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Allgemeine Informationen | Seite 2 |
| 2. | Medieninformation
<i>Goethes Gärten. Grüne Welten</i> | Seite 4 |
| 3. | Medieninformation zur Ausstellung
<i>Goethe. Verwandlung der Welt</i> | Seite 5 |
| 4. | Vermittlungsprogramm (Auswahl) | Seite 6 |
| 5. | Laufende und kommende Ausstellungen | Seite 11 |

Pressesprecher
Sven Bergmann
T +49 228 9171–205
F +49 228 9171–211
bergmann@bundeskunsthalle.de

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn
T +49 228 9171-0
F +49 228 234154
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführer
Reinier Wolfs
Patrick Schmeing

Vorsitzender des Kuratoriums
Ministerialdirektor Dr. Günter Winands

HRB Nr. 5096
Amtsgericht Bonn
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Konto 3 177 177 00
Deutsche Bank Bonn
BLZ 380 700 59
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00
BIC DEUTDE3380



Allgemeine Informationen

Dauer	13. April bis 15. September 2019
Intendant	Rein Wolfs
Kaufmännischer Geschäftsführer	Patrick Schmeing
Kuratorin des Gartens	Angelika Schneider, Klassik Stiftung Weimar
Kuratoren der Ausstellung	Johanna Adam Thorsten Valk, Klassik Stiftung Weimar
Wissenschaftliche Mitarbeit	Sophie Borges und Jana Piper, Klassik Stiftung Weimar
Ausstellungsleiterin	Johanna Adam
Pressesprecher	Sven Bergmann
Öffnungszeiten	Dienstag und Mittwoch 10 bis 21 Uhr Donnerstag bis Sonntag 10 bis 19 Uhr Feiertags 10 bis 19 Uhr Freitags für angemeldete Gruppen und Schulklassen ab 9 Uhr geöffnet Montags geschlossen
Eintritt <i>Goethes Gärten</i> bis 16. Mai 2019 regulär / ermäßigt	5 € / 3,50 €
Eintritt <i>Goethes Gärten</i> ab 17. Mai 2019 regulär / ermäßigt	8,50 € / 5,50 €
Eintritt frei	für alle Besucher/-innen bis einschließlich 18 Jahre und für Geflüchtete
„ZAHLE, WAS DU WILLST“ (bis zum 30. Juni 2019)	für Besucher bis einschließlich 25 Jahre Dienstag und Mittwoch 18 bis 21 Uhr
Happy-Hour-Ticket	7 € für alle Ausstellungen Dienstag und Mittwoch 19 bis 21 Uhr Donnerstag bis Sonntag 17 bis 19 Uhr (nur für Individualbesucher)



Öffentliche Führungen
Mittwochs 16 bis 17 Uhr
Samstags 13 bis 14 Uhr
Sonn- und feiertags 15 bis 16 Uhr
3 € / ermäßigt 1,50 €, zzgl. Eintritt
Teilnahmekarten sind im Voraus an der
Kasse oder über Bonnticket im
Vorverkauf erhältlich.

Audioguide
In Deutsch (ca. 60 Minuten) und für
Kinder (ca. 40 Minuten)
4 € / ermäßigt 3 €, Kinder 2,50 €
Künstlerische Konzeption und
Produktion: Linon

Verkehrsverbindungen
U-Bahn-Linien 16, 63, 66 und Bus-Linien
610, 611, 630 bis Heussallee /
Museumsmeile
DB-Haltepunkt Bonn UN-Campus
hinter der Bundeskunsthalle: Linien RE 5
(Rhein-Express), RB 26
(MittelrheinBahn), RB 30 (Rhein-Ahr-
Bahn) und RB 48 (Rhein-Wupper-Bahn)

Parkmöglichkeiten
Parkhaus Emil-Nolde-Straße
Navigation: Emil-Nolde-Straße 11,
53113 Bonn

Presseinformation (dt. / engl.) www.bundeskunsthalle.de/presse

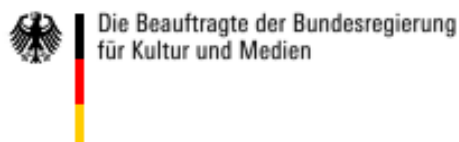
Informationen zum Programm
und Anmeldung zu
Gruppenführungen
T +49 228 9171-243
F +49 228 9171-244
vermittlung@bundeskunsthalle.de

Allgemeine Informationen (dt. / engl.) T +49 228 9171-200
www.bundeskunsthalle.de

Kooperationspartner

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Gefördert durch



Kulturpartner





Medieninformation

GOETHES GÄRTEN

Grüne Welten auf dem Dach der Bundeskunsthalle

13. April bis 15. September 2019

Goethes Gärten auf dem Dach der Bundeskunsthalle spiegeln das lebenslange Interesse des Dichters für Gärten, Natur und Botanik. Der Dachgarten begleitet die große Ausstellung *Goethe. Verwandlung der Welt*, die ab dem 17. Mai zu sehen ist und von der Bundeskunsthalle und der Klassik Stiftung Weimar entwickelt wurde. Die eigens für Bonn entwickelte Dachgarten-Landschaft vereint die zentralen Motive aus den beiden Gärten des Weimarer Dichters: den Garten am Stern mit seinem berühmten Gartenhaus, das ihm zunächst auch als Wohnsitz diente, und den Hausgarten am Weimarer Frauenplan, seinem repräsentativen Anwesen im Zentrum der Stadt.

Als Goethe im Frühjahr 1776 sein erstes Weimarer Anwesen unweit der Ilm bezog, galt sein besonderes Interesse dem weitläufigen Garten, dessen Neugestaltung er sogleich in Angriff nahm. Goethe legte nicht nur einen Nutzgarten für die häusliche Versorgung mit Obst und Gemüse an, sondern schuf auch einen kleinen englischen Landschaftsgarten mit gewundenen Wegen und schattigen Ruheplätzen. Überdies diente der Garten als Beobachtungsfeld für botanische Studien, deren Ergebnisse sich in seinen wissenschaftlichen Schriften wie der *Metamorphosen-* und der *Farbenlehre* widerspiegeln.

Nach seiner Rückkehr aus Italien zog Goethe in das repräsentative Haus am Weimarer Frauenplan um und widmete sich auch dem dortigen Garten mit besonderer Aufmerksamkeit. Wie schon im Garten an der Ilm nutzte er das Areal sowohl als Küchengarten wie auch als botanisches Experimentierfeld. In einem Pavillon an der Südseite des Gartens richtete er zudem seine geowissenschaftliche Sammlung ein, die Mineralien, Gesteine sowie Fossilien aus aller Welt umfasste.

Wie die beiden Weimarer Gärten wird der Garten auf dem Dach der Bundeskunsthalle ästhetische, wissenschaftliche und ökonomische Aspekte zusammenführen. Da sich das Erscheinungsbild des Gartens auf dem Dach der Bundeskunsthalle während der parallel von Mai bis September laufenden Ausstellung immer wieder verändern wird, empfiehlt sich ein mehrmaliger Besuch: zum Flanieren und Verweilen, zum ästhetischen Genuss und zur naturwissenschaftlichen Erkundung.



Medieninformation zur Ausstellung

GOETHE

Verwandlung der Welt

17. Mai bis 15. September 2019

Medienkonferenz: Donnerstag, 16. Mai 2019, 11 Uhr

Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Johann Wolfgang Goethe ist der weltweit bekannteste Dichter deutscher Sprache. Bereits zu Lebzeiten erstreckte sich sein Ruhm über ganz Europa. Seine literarischen Werke wurden in unzählige Sprachen übersetzt, und Figuren wie Werther oder Faust eroberten alle Kunstgattungen und sämtliche Sparten der Populärkultur. Wie kein zweiter Dichter seiner Zeit hat Goethe jene Veränderungen reflektiert, die um 1800 die politischen, ökonomischen und kulturellen Fundamente Europas erschütterten. Er war aber nicht nur ein kritischer Beobachter der anbrechenden Moderne, sondern zugleich ein äußerst wandlungsfähiger Künstler, der bis heute Schriftsteller, Maler und Bildhauer sowie Komponisten, Fotografen und Filmregisseure inspiriert.

Die erste große Goethe-Ausstellung seit 25 Jahren veranschaulicht sein Werk und seine Biografie im Horizont der frühen Moderne sowie die einzigartige Rezeptionsgeschichte seines Wirkens. Neben Malerei, Skulptur, Grafik und Fotografie werden auch Theater, Film und Musik eine wichtige Rolle spielen. Die groß angelegte Schau versammelt ca. 250 Leihgaben aus öffentlichen und privaten Sammlungen weltweit. Mit Werken von Caspar David Friedrich, Auguste Rodin, William Turner und Angelika Kauffmann über Piet Mondrian und Paul Klee bis hin zu Cy Twombly, Andy Warhol, Barbara Klemm und Ólafur Elíasson reicht die Perspektive der Ausstellung vom späten 18./frühen 19. Jahrhundert bis in die heutige Zeit. Die wechselvolle Rezeptionsgeschichte seines Werks wie auch seiner Person bildet einen wichtigen Ausgangspunkt für Fragen nach der Aktualität Goethes, der diese Ausstellung nachgeht.

In neun Kapiteln erschließt die Ausstellung Goethes Leben und Werk sowie den Epochenhorizont seiner Zeit – von 1749, dem Jahr seiner Geburt, bis zu seinem Tod im Jahr 1832. Zentrale biografische Wendepunkte und Ereignisse sowie einige seiner bekanntesten Werke bilden den Fokus der Ausstellung. Gleichzeitig spielt der Blick auf das Zeitgeschehen eine zentrale Rolle: Die großen Ideenkomplexe und die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umbrüche liefern dafür nicht nur den zeitlichen Hintergrund, sondern spiegeln die maßgeblichen Fragestellungen der Zeit, mit denen Goethe sich intensiv auseinandergesetzt hat.

Eine Ausstellung der Bundeskunsthalle und der Klassik Stiftung Weimar in Kooperation mit dem Freien Deutschen Hochstift, Frankfurt a. M., dem Goethe-Museum Düsseldorf und dem Museum Casa di Goethe, Rom

Vermittlungsprogramm (Auswahl)

FÜHRUNGEN

Tandem-Führungen in Klarer Sprache

Goethe. Verwandlung der Welt und Goethes Gärten

Freitag, 5. Juli, 2. und 30. August, 6. und 13. September, jeweils 17–18.30 Uhr

Sonntag, 26. Mai, 21. Juli, 11. August, jeweils 11–12.30 Uhr

Anna-Lisa Plettenberg und Uschi Baetz zeigen beide Ausstellungen.

Gemeinsam stellen Sie Ihnen Goethe und seine Zeit vor: Sie sind ein Tandem. Beide erzählen von ihren Entdeckungen und ihren Lieblingsstücken in der Ausstellung. Jede auf ihre Art.

Klare Sprache bedeutet: Alles ist leicht zu verstehen. Alles wird erklärt.

5 € / ermäßigt 3 €, zzgl. Kombi-Eintritt

Kombiführungen durch zwei Ausstellungen

Goethe. Verwandlung der Welt und Goethes Gärten

Sonntags 11–13 Uhr

Donnerstags, 6., 27. Juni, 18. Juli und 15. August, jeweils 17 Uhr

Mit der Ausstellungskuratorin Johanna Adam

6 € / ermäßigt 3 €, zzgl. Kombi-Eintritt

Kuratorinnenführungen

Goethes Gärten

Samstag, 13. April, 14 Uhr

Mit Johanna Adam, Ausstellungskuratorin

Freitag, 17. Mai, 14 Uhr, Mittwoch, 28. August, 15 Uhr

Mit Angelika Schneider, Kuratorin und Referentin für Gartendenkmalpflege,

Klassik Stiftung Weimar

3 € / ermäßigt 1,50 €, zzgl. Eintritt

Frei buchbare Gruppenführungen

Goethe. Verwandlung der Welt und Goethes Gärten

90 Minuten (1 Gruppe) 85 €, ab 26 Teilnehmern pro Teilgruppe 75€

zzgl. Kombi-Eintritt 11 €/ermäßigt 7,50 € pro Person

VERANSTALTUNGEN

Führungen für Eltern mit Baby

Baby-Art-Connection – Vom Wickeltisch ins Museum

Orangen in Weimar. Zu Goethes Gärten

Mittwoch, 1., 8. und 15. Mai, 3. Juli

Allwissend bin ich nicht, doch viel ist mir bewusst zu *Goethe. Verwandlung der Welt* (Johann Wolfgang Goethe, *Faust*)

Mittwoch, 5., 12. und 19. Juni, 10. Juli

jeweils 10.15–11.45 Uhr



Führung & Lunchpaket

Kunstpause – Goethes Gärten. Grüne Welten.

Blumige Pause auf dem Dach der Bundeskunsthalle

Mittwoch, 17. April, 5. Juni, 31. Juli, 28. August, jeweils 12.30–13 Uhr

Als Ausgleich zum täglichen Arbeitsleben bieten wir Ihnen während Ihrer Mittagspause eine kurzweilige Speedführung zu einem bestimmten Thema an. Im Anschluss erhalten Sie ein Lunchpaket.

Anmeldung, Beratung und Buchung zu allen Angeboten

T+49 9171–243, F–244

(Mo. –Do. 9–15 Uhr, Fr. 9–12 Uhr)

vermittlung@bundeskunsthalle.de

SATURDAY_LATE_ART_KUNSTNACHT_AM_MUSEUMSPLATZ

Samstag, 1. Juni, 19.30 Uhr bis Mitternacht

SPEEDFÜHRUNGEN

(Deutsch und Englisch)

Michael Jackson: On the Wall

Goethes Gärten. Grüne Welten auf dem Dach der Bundeskunsthalle

Goethe. Verwandlung der Welt

Power Play. Anna Uddenberg

MITMACH-AKTION

From Bonn With Love

Sommernachtspoesie – Grußkarten gestalten

LOUNGE & DJ & DRINKS

Mit Darius Darek und Gabriel Andrés Tobar Gaete (Percussion)

WEDNESDAY_LATE_ART_SOMMERFEST

SPEEDFÜHRUNGEN_DJ_DRINKS

Mittwoch, 14. August, 18–21 Uhr

SPEEDFÜHRUNGEN

(Deutsch und Englisch)

Goethes Gärten. Grüne Welten auf dem Dach der Bundeskunsthalle

Goethe. Verwandlung der Welt

Power Play. Anna Uddenberg

MITMACH-AKTION

Reiselust

Italien-Collagen gestalten

LOUNGE & DJ & DRINKS


quizbar im Dachgarten

zur Ausstellung *Goethes Gärten*

Bei schlechtem Wetter in der Café Bar im Foyer

DIE LEIDEN DES JUNGEN GÄRTNERS

Dienstag, 2. Juli, 19 Uhr



Wenn Sie den Namen Goethe hören, denken Sie an Landschaftsgärten und Blumenbeete? Ihr Gartenschuppen ist Goethes Gartenhaus in Weimar nachempfunden, auf Ihrer Terrasse ahmen Sie gerne mal seine botanischen Experimente nach, und bis vor Kurzem wussten Sie gar nicht, dass der Typ auch Bücher geschrieben hat? Na, bestens. Dann sind Sie ja wie gemacht für unsere Open Air-Ausgabe der quizbar in „Goethes Gärten“ auf dem Dach der Bundeskunsthalle.

Wenn Sie nun selbst noch ein paar Tricks und Kniffe der Gärtnerei kennen, beispielsweise ein paar Zaubersprüche auf Lager haben, um einen Besen Wasser holen zu schicken, und Sie ein Röslein auf der Heiden von einem Veilchen auf der Wiese unterscheiden können, dann grüßt Sie unser Siegerblumenstrauß vielleicht schon bald vieltausendmal. Aber auch wenn Sie sich im Garten lieber sonnen, als in den Rabatten zu stehen, und Ihnen beim Namen Goethe nicht einmal der Vorname einfällt, haben Sie Chancen, bei unserem Quiz zu bestehen. Auf die Schwarmintelligenz Ihres Teams kommt es nämlich an. Natürlich dürfen Sie auch gerne allein vorbeischaun. Mitspieler finden wir vor Ort für Sie.

Moderation: Darren Grundorf und Tom Zimmermann

(www.daskneipenquiz.de)

In Kooperation mit Universität Bonn litterarium

FESTVORTRAG UND LIEDERABEND

Goethes 270. Geburtstag

Mittwoch, 28. August, 16 Uhr, Forum

Festvortrag der Kölner Goethe-Gesellschaft mit Ernst Osterkamp, Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

Marienbader Bergschluchten. Goethes Elegie und ihr Zusammenhang mit Faust II

Vieles in Goethes später Lyrik weist hinüber zum zweiten Teil des *Faust*. Gilt dies auch für das bedeutendste seiner späten Gedichte, die *Marienbader Elegie*?


Immerhin bleibt am Ende der *Elegie* die große Frage offen, ob und wie sich ohne Liebe weiterleben lasse. Darauf wird *Faust II* eine Antwort geben.

Eintritt frei

Dachgarten, 18–21 Uhr

Ein Liederabend mit Vertonungen von Beethoven, Schubert, Liszt und anderen

Musik war immer eine große Inspiration für Goethe – und zahlreiche Komponisten ließen sich von seinem Werk inspirieren. Seine Lieder, Gedichte und Balladen wurden bis heute vielfach musikalisch umgesetzt. Goethe gilt als meistvertonter Dichter der Musikgeschichte. Das Mignon-Lied aus *Wilhelm Meister*, der König von Thule aus dem *Faust* oder auch die Ballade vom Erbkönig sind nur drei der bekanntesten Beispiele. So vertonte Beethoven etwa das satirische Floh-Lied des Mephisto, das ebenfalls aus dem *Faust*-Drama stammt. Der musikalische Abend findet anlässlich des 270. Geburtstags Johann Wolfgang Goethes statt. Die Bundeskunsthalle, die Klassik Stiftung Weimar und die Goethe-Gesellschaften der Städte Köln, Bonn, Siegburg und Bergisch-Gladbach laden Sie herzlich ein, diesen Tag gemeinsam zu begehen.



20 €, inkl. Umtrunk und kulinarischen Kleinigkeiten

WORKSHOPS

Workshop für Erwachsene

Malerei im Goethegarten

„Wo die Zitronen blühen“ – Goethes Italienreise

Mittwoch, 19. Juni, bis 7. August, jeweils 17.30–20.30 Uhr

(insgesamt 8 Termine)

Goethe folgte im September 1786 seinem Verlangen, die bedeutenden Monumente der Antike und die großartigen Kunstwerke der Renaissance mit eigenen Augen zu sehen. Inspiriert von dieser prägenden Italienreise, gestalten wir im Goethe-Garten auf dem Dach unsere eigenen Gemälde voller Sehnsucht nach dem Land, „wo die Zitronen blühen“.

Bei schlechtem Wetter oder zu hohen Außentemperaturen findet der Kurs im Workshop-Raum statt.

Workshop für ALLE—TRASH_UP

Do it yourself

Bau eigener Upcycling-Objekte

In unserer DIY-Workshopreihe zu den Ausstellungen könnt ihr Ausgedientes mitbringen und mit verschiedenen Materialien experimentieren. Künstler/-innen geben Tipps beim Bau eigener Upcycling-Objekte. Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien, Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete. Für Menschen mit Beeinträchtigung bieten wir Assistenz an. Bitte wenden Sie sich hierfür mindestens 14 Tage vorher an uns.

Samstag, 25. Mai, 14–17 Uhr

Auf in den Garten!

Lasst euch von Goethes Gärten inspirieren und sammelt Ideen für euer DIY-Objekt. Peppt alte Blumentöpfe auf oder verschönert euer Gemüsebeet.

Samstag, 27. Juli, 14–17 Uhr

DIY_Summer_Special

Warum Flamingos und Melonen glücklich machen? Findet es heraus und gestaltet eure eigene Sommerdekoration für Balkon oder Garten.

Eintritt frei bis 18 Jahre

als Begleitung für Schulklassen auch für Lehrer/-innen und Erzieher/-innen



Familienfest

Alle meine Farben

Sonntag, 28. Juli, 11–17 Uhr

„Ich bin, wie ich bin/So nimm mich nur hin“, sagte schon der Dichturfürst Goethe. Auf unserem Familienfest kannst du sein, wer du willst. Du kannst dich verkleiden oder schminken lassen und deine eigenen Kunstwerke in allen Farben des Regenbogens gestalten.

Wir feiern in den *Goethe-Gärten* auf dem Dach der Bundeskunsthalle. Bei schlechtem Wetter oder zu hohen Außentemperaturen findet das Fest im Innenbereich statt.

In Kooperation mit der Aktionswoche von Beethovens Bunte

Der Eintritt ist frei

INKLUSION

Gruppenangebote für Menschen mit Demenz

Frei buchbares Angebot

„Ich ging im Walde so für mich hin ...“

Wer kennt ihn nicht: Johann Wolfgang Goethe. Berühmter Dichter, Forscher, Reisender und Frauenschwarm. Die Ausstellung präsentiert das Leben und Schaffen Goethes und erzählt gleichzeitig über die Veränderungen in der Zeit vor 200 Jahren. Und da Goethe einen grünen Daumen hatte, besuchen wir auch *Goethes Gärten* auf dem Dach der Bundeskunsthalle.

Mit Uschi Baetz

Für Blinde und Sehbehinderte

Ausführlich beschreibende Führung für Sehbehinderte und Blinde

Goethe. Verwandlung der Welt und Goethes Gärten

Samstag, 13. Juli, 15–16.30 Uhr

Sonntag, 23. Juni und 1. September, jeweils 11.30–13 Uhr

Johann Wolfgang Goethe war Dichter, Naturforscher, Reisender, Künstler und Politiker. Er gehörte zu den letzten Universalgenies einer Epoche des Umbruchs um das Jahr 1800. Zukunftsweisende Erfindungen, die Auswirkungen der beginnenden Industrialisierung, aber auch die Folgen der Französischen Revolution erschüttern das Selbstverständnis der Zeit und leiten über zur beginnenden Moderne.

Goethe hat diese Epoche der Veränderungen literarisch reflektiert und mit großem vielseitigem Interesse forschend begleitet. Die Ausstellung präsentiert das Leben und Wirken des weltweit bekanntesten Dichters deutscher Sprache. Auch wenn die Ausstellung keine ertastbaren Objekte anbieten kann, möchte Ihnen die Kunstvermittlerin Uschi Baetz während des Rundgangs mittels ausführlicher Beschreibung die Werke erschließen und sie in den kulturhistorischen Zusammenhang einbinden. Der Besuch der *Goethe Gärten* auf dem Dach der Bundeskunsthalle vermittelt zudem sinnliche Eindrücke. Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch mit Ihnen.



Laufende und kommende Ausstellungen (Auswahl)

MICHAEL JACKSON: ON THE WALL

bis 14. Juli 2019

Michael Jackson zählt zu den einflussreichsten Künstlern, die das 20. Jahrhundert hervorbrachte und dessen Erbe im neuen Jahrtausend fort dauert. Seine Bedeutung in allen Bereichen der Popkultur ist allseits bekannt, sein beträchtlicher Einfluss auf die zeitgenössische Kunst allerdings noch eine ungeschriebene Geschichte. Doch seit Andy Warhol 1982 sein Bild zum ersten Mal verwendete, machte die bildende Kunst Jackson zur meistdargestellten Figur der Medienwelt.

Die Ausstellung untersucht diesen Einfluss von Michael Jackson auf einige der führenden Persönlichkeiten der zeitgenössischen bildenden Kunst. Sie umfasst mehrere Künstlergenerationen sowie alle Medien. Erstmals werden Werke von über vierzig Künstlern versammelt, die aus öffentlichen und privaten Sammlungen in aller Welt stammen, darunter auch Exponate, die eigens für die Ausstellung geschaffen wurden.

Die Ausstellung wurde von der National Portrait Gallery, London, entwickelt und mit der Bundeskunsthalle organisiert in Kooperation mit dem Michael Jackson Estate.

POWER PLAY

Anna Uddenberg

bis 22. September 2019

Anna Uddenberg beschäftigt sich mit gesellschaftlichen Konventionen, Normen, Strukturen, Rhetoriken und hinterfragt Denk- und Sehgewohnheiten sowie unsere mentale und physische Mobilität. Mit ihren Skulpturen und Installationen reflektiert sie unsere Zeit, unseren Alltag und untersucht, wie sich die Konsumkultur auch durch neue Technologien – insbesondere die sozialen Medien – verändert. Sie analysiert Gesellschafts- und Kultursysteme und hinterfragt explizit die Rolle, das Rollenmuster und -klischee von Frauen. Ihre hybriden Skulpturen – ‚Sitzmöbel‘ und unrealistische ‚Idealtypen‘ – belegen das Interesse der Künstlerin an Raum (für Hinterfragungen gesellschaftlicher Verhältnisse und Utopien) und an Repräsentationsformen.


Uddenbergs künstlerische Strategie durch Überzeichnung einer Figur(ration), das Dekonstruieren und Konstruieren als collagierte Synthese von *objets trouvés* und Handgefertigtem bietet ein (Ab-)Bild der modernen Gesellschaft, was eine manchmal visuell irritierende, aber überraschende Hinterfragung von Werten zulässt.

VON MOSSUL NACH PALMYRA

Eine virtuelle Reise durch das Weltkulturerbe

30. August bis 3. November 2019

Mosul, Aleppo, Palmyra, Leptis Magna – diese Städte sind Symbole für das sagenumwobene Weltkulturerbe vergangener Zivilisationen, aber auch für die Zerstörung ihrer Denkmäler durch Fanatismus und Kriege. Mit Hilfe modernster virtueller Rekonstruktionen erwecken wir diese legendären und heute zerstörten Stätten der arabischen Welt zu neuem Leben. Wir laden Sie ein, durch Zeit und



Raum zu reisen und die glorreiche Vergangenheit dieser Orte, die jüngere Geschichte ihrer Zerstörung und die Möglichkeit einer Rekonstruktion in spektakulären Animationen zu erleben.

Die Reiseroute verläuft von Mossul (Irak), der antiken Stadt Ninive, über Aleppo (Syrien), wo muslimische Reiche von den Umayyaden bis zu den Osmanen einen großartigen architektonischen Schatz hinterlassen haben, und Leptis Magna (Libyen), dem von den Phöniziern gegründeten „afrikanischen Rom“, nach Palmyra (Syrien), der legendären griechisch-römischen „Perle des Orients“. Die Bundeskunsthalle möchte mit dieser Ausstellung die Bedeutung des Erhalts dieses universellen Erbes der Menschheit unterstreichen.

„Eine Ausstellung, die Geschichte schreiben wird. [...] Zum Weinen schön.“

(Die Welt)

In Kooperation mit dem Institut du Monde Arabe (IMA), Paris

BEETHOVEN

Welt.Bürger.Musik

17. Dezember 2019 bis 26. April 2020

Zum 250. Geburtstag des großen Komponisten und Visionärs Ludwig van Beethoven (1770–1827) präsentiert die Bundeskunsthalle in Kooperation mit dem Beethoven-Haus Bonn die zentrale Ausstellung zum Jubiläumsjahr 2020. Die Schau zeichnet die wichtigsten Lebensstationen Beethovens nach und verschränkt diese mit seinem musikalischen Werk. Sie gliedert sich in Themenkreise wie „Beethovens Sicht auf sich selbst“, „Freundschaften“ und „Geschäftliche Strategien“, denen jeweils musikalische Schlüsselwerke zugeordnet sind. Sie präsentiert einzigartige Originalexponate und ikonische Porträts, die die Persönlichkeit des Komponisten vorstellen und gleichzeitig sein herkömmliches Bild in der Öffentlichkeit hinterfragen. Originalinstrumente und Hörstationen lassen die Besucher/-innen in historische Klangwelten eintauchen. Es wird nicht nur die Arbeitsweise des Komponisten, sondern auch der kulturhistorische Kontext seiner Lebens- und Wirkungsgeschichte veranschaulicht.

Eine Ausstellung der Bundeskunsthalle in Kooperation mit dem Beethoven-Haus Bonn

Änderungen vorbehalten!